

Berlin, 18. August. Der Reichs- und Preussische Verfassungsrat gibt bekannt, daß in der vergangenen Woche im Reich 143 Tote und 4273 Verleste als Opfer des Straßenverkehrs zu beklagen sind.

Der Abfall Jais von der Madrid's Regierung.

London, 18. August. Die Times meldet aus Coloblanca vom Uebergang der spanischen Enclave Jais (Zuidmarokko) auf die Seite der Militärtruppe, daß dabei den spanischen Truppen von 1 Million Spanier (die 90% in die Hände gefallen sei). Das Gebl. sei von der Madrid's Regierung für die Rekrutierung von Einwohnern nach Jais zurückgenommen.

Schärfungsektion zwischen Sabajo und Merida trennt.

Yfakob, 18. August. Nach Meldungen aus Glos, der portugiesischen Grenzstadt gegenüber von Sabajo, haben die Nationalisten die Schärfungsektion zwischen Merida und Sabajo beendet. Dabei seien 30 000 Gewehre in Verhede aufgehoben worden. Der Kommandir der nationalen Truppen unter ihrem Befehlshaber Gattolon verläßt programmäßig.

Nach Verzicht aus La Coruña hat General Barria nach dem Einmarsch von Antequera und Bobadilla den Kommandir auf Malaga fortgesetzt. Unter den Maritimen nehme die Zahl derer, die von San Juan zu. Bei den Nationalisten habe sich bereits eine große Zahl von zahnunfähigen gemeldet.

Schiffliche Ausländer der Insel Jais gerettet.

Manila, 18. August. Mit dem baskischen Dampfer 'Schöpfung' trafen in Neapel 92 Spanienturkinnen, die zu den Balcaren gehörenden Insel Jais an. Es handelt sich hauptsächlich um Deutsche, Holländer und Schweizer. Unter den Besatzung und Passagieren sind auch einige spanische Frauen und zwei Italiener. Die Besatzungsmitglieder und die deutsche Mannschaft ließen den Flüchtlingen für die erste Unterkunft in Neapel und für die Weiterreise jede Unterstützung zuteil werden.

Nach einem Bericht der Zeitung 'El Sol' über die einzige Insel der Balareengruppe, die bis jetzt unter dem Terror zu leiden habe. Die kleine militärische Besatzung von 30 Mann wurde am Sonntag durch einen Angriff der Insel ausgesessenen Maritimen nicht handhabbar. Die ganze Besatzung wurde erobert, desgleichen eine Anzahl der Fischelohndner, darunter ein Schiffahrer, der mit Sabajo abgereist wurde. Nach den Angaben der in Neapel gelandeten Flüchtlinge wurden die Ausländer von dem deutschen Torpedoboot 'Savonar' gerettet. Das Torpedoboot landete eine italienische Mannschaft unter Führung eines Offiziers in San Antonio und benutzte die Freigabe künftiger Ausländer, die dann auf den inzwischen herbeigekommenen deutschen Dampfer 'Schöpfung' gebracht wurden. Nur so konnten die Flüchtlinge, wie es in dem Reporter Bericht der Tribuna heißt, dem sicheren Zuflucht entziehen. Die Flüchtlinge, denen immer noch das Entsetzen in der Seele ist, werden hier heraufgeführt gegenüber Deutschland zum Ausdruck gebracht.

Meldungen eines illegalen Madrid's Senders.

Paris, 18. August. Das Echo de Paris gibt Meldungen eines Madrider illegalen Kurzwellensenders wieder. Der in London die Flüchtlinge, wie es in dem Reporter Bericht der Tribuna heißt, dem sicheren Zuflucht entziehen. Die Flüchtlinge, denen immer noch das Entsetzen in der Seele ist, werden hier heraufgeführt gegenüber Deutschland zum Ausdruck gebracht.

Der missglückte Landungsversuch auf Malorca.

Yfakob, 18. August. General Queipo de Llano betonte in seiner Abendansprache über den Sender Sevilla, daß die von Madrid vorbereiteten Kadetten über die Besatzung von Palma auf der Insel Malorca durch Meeresgruppen der Landung nicht antröfen. Der Landungsversuch der Maritimen sei völlig missglückt. Auch die Landung von Palma besitzte die Niederlage der Maritimen. Der Sender gab eine ferne Schilderung des Landungsversuches. Das ausgedehnte Kriegsministerium der Maritimen, darunter auch Geschäfte, seien in die Hände der Nationalisten gefallen, die unter Führung der Obersten Ramos und Luciano geflüchtet hätten. Unter den Leuten hätten sich auch Ausländer befinden. Es seien tausendfältige und französische Dokumente gefunden worden. Auf der ganzen Insel herrsche wieder völlige Wüste.

Nach der Schilderung des Senders Sevilla trafen die Landungsgruppen der Madrid's Regierung um 5 Uhr auf der Insel ein. Die Landungsgruppen verließen sich auszuführen, was jedoch nicht gelang, so die Nationalisten für das Feuer eröffneten. Bei den stärksten seien 200 Maritimen gefallen.

Der Völkervertrag auf das französische Gebiet.

Paris, 18. August. Die französische Regierung gibt den Völkervertrag eines spanischen Flottenbesatzung an den französischen Grenzort Biarritz am Sonntag unterhalten. Obwohl Völkerverträge nicht zu beklagen sind, so weil man doch darauf hin, daß der Völkervertrag eine Verletzung des französischen Souveränitäts darstelle und die Regierung daher sein Abzug fordern müsse.

Wieser hat man jedoch nicht feststellen können, ob es sich um die Abtragung der Nationalisten oder eines der Regierungstruppen gehandelt hat.

Englische Gewerkschaft für spanische Militärregierung.

London, 17. August. Die gewerkschaftliche Epochenorganisation der in der englischen Flottenbesatzung beschäftigten Arbeiter hat in einem Brief an einen spanischen Kommissar in London folgende Maßnahmen zur Verbesserung des Verfalls britischer Angelegenheiten an die Militärregierung in Spanien. Gleichzeitig verlangt sie Schritte, die der politischen Regierung den Erwerb von Flüchtlingen in England erleichtern sollen.

Die politische Regierung den Erwerb von Flüchtlingen in England erleichtern sollen.

In dem Brief werden ferner Gesamtmaßnahmen angefordert für den Fall, daß sich die Befreiung von Flüchtlingen an die spanischen Nationalisten wiederholen sollte. Ein zweiter an den Militärpräsidenten Valdivia in geraderer Brief fordert die sofortige Einberufung des Parlaments zur Erörterung der spanischen Lage.

Zwei amerikanische Torpedoboots nach Spanien ausgelassen.

New York, 18. August. Die Torpedobootsjäger 'Hone' und 'Safford' sind am Montag von Brooklyn nach den spanischen Gewässern ausgelassen.

'Journal' über Gamsins Besuch in Polen.

Paris, 18. August. Journal beschäftigt sich mit der Reise des Generals Gamsin nach Warschau und meint, der Besuch Gamsins am Straßer Wilhofs solle einen würdigen Ausdruck dieser ersten Episode in einer Stärkung der französisch-polnischen Verbindungen dar. Das Journal sei ebenfalls erreicht. Man wolle in Frankreich wissen, daß nicht nur die Expedition in Polen, 'Es liebe die Allianz' gerufen, sondern daß polnische Führer selbst General Gamsin einladen hätten.

Diese Führer seien es, die als Erste der Beobachtungen Maritimen Vorkühler, deren Entlassung der General Gamsin anstreben. Wenn es für Frankreich eine Aufgabe wäre, seine Alliierten zu verhandeln und zu reorganisieren, so ist es die Aufgabe Gamsins, die die ersten Schritte in der Richtung der Haltung Moskau her tief gemacht sei, wieder einnehmen. Javalles habe der General Gamsin in Warschau zu einem großen Teil dieser Aufgabe bedient.

Gamsin auf der Rückreise.

Warschau, 18. August. General Gamsin hat am Montag ohne Kräfte verließen, um sich mit dem fahrlässigen Gamsin über die polnische Generalbesatzung und die Generalität des Krakauer Stadtwortes zum Abschied zu verabschieden.

Befehl des rumänischen Generalstabschefs in Polen.

Warschau, 18. August. Der rumänische Generalstabschef, General Samoilici, wird demnächst in Warschau eintreffen, um den polnischen Generalinspektor der Armeen einen Besuch abzustatten. Der rumänische Befehlshaber ist in einem Austausch von Besuchen zwischen der rumänischen und der polnischen Armee nicht mehr stattdessen. Der Besuch dürfte im September erfolgen.

Rekruten werden heute bei den tschechischen Mannern.

Prag, 18. August. Nach einer Mitteilung des tschechischen Rekrutierungsministeriums nehmen an den Schulmannen der tschechischen Wehrmacht als Güte Abordnungen der bereitenden und verbandeten Armeen teil.

Der Stellvertreter des französischen Generalstabschefs, Divisionsgeneral Samsisquid, ist bereits am Sonntag in Prag eingetroffen. Ferner werden teilnehmend: eine japanische Abordnung unter Führung des Divisionsgenerals Kojima, eine rumänische Abordnung mit Divisionsgeneral Galiceoi an der Spitze und eine tschechische Abordnung, die von Divisionsgeneral Veretoff angeführt wird.

Straßenbenutzung in Jaffa täglich nur drei Stunden.

Jerusalem, 18. August. Die Jaffa in Jaffa hat sich nicht mehr geöffnet. Der Ausnahmestand wurde bisher nicht verhängt. Die Straßenbenutzung in Jaffa ist für drei Stunden, und zwar am Morgen von 6 bis 8 Uhr erlaubt.

Über Zerbias wurde der Ausnahmestand verhängt. In Jaffa-Zerbias wurden drei hundert Soldaten erobert, darunter vier tschechische Wehrmacht. Auch aus verschiedenen anderen Orten Palästinas werden Soldaten gemeldet, die mehrere Tote und Verwundete forderten. Auch neue Sabotageakte sind vorgekommen. In Zerbias wird die Verhaftung von Kommunisten fortgesetzt. Am Montag wurden dort nochmals fünf hundert Kommunisten festgenommen.

Die Internationale Filmshow in Venedig.

Venedig, 18. August. Das erste italienische Filmwerk, das auf der internationalen Filmshow in Venedig aufgeführt wurde, war der unter der Regie von Mastroianni gefilmte Film 'Spartaco' von Giuseppe De Santis. Seit Wochen und Monaten ist unter ungewöhnlichen Umständen von Venedig angefertigt worden, was, gekannt hat durch vorläufige Notizen, auch die über dem hier versammelten Publikum seinen Ausblick für gewisse Schwächen des Filmes zu bieten ließe.

Der mit 14 000 000 L. Staatspreis ausgezeichnete Film 'Spartaco' der Venedig-Internationalen Filmshow, für den die Produktion der Filmshow gefordert, war durch temperamentalste Widergabe von Volksempfinden und Szenen aus dem Leben des Venedig-Internationales. In dem deutschen 'Stafilm 'Die Maria', der unter der Leitung von Johannes Nimmann gedreht wurde, entwarf Benjamin Gluck wiederum als bewundernswürdige tschechische Gesamtproduktion. 'Die Maria' von Nimmann ist durch ihr feinfühliges Spiel zu gefallen.

Bereits mehrere Stunden nach dem Abschluß der Klavierstücke spielten auf der Filmkunstausstellung in Venedig die ersten mit dem Flugzeug von Zerbias herbeigeflogen. Diese sind unter der Leitung von Leni Riefenstahl herbeigeflogen. Zusammenfassend des großen Berliner Ereignisses vorgeliefert wurde. Eine Vertagung, die höchste Anerkennung fand. Die Bilder, welche sich durch hervorragende Photographie und meisterhafte technische Ausführung auszeichneten, übertrafen alle Erwartungen.

Verantwortlich: Kurt Schmalzloff, Berlin-Wilmersdorf. Druck und Verlag: Deutsches Nachrichtenbüro G. m. b. H., Berlin.

THE PROPERTY OF THE NATIONAL ARCHIVES AT COLLEGE PARK, MARYLAND